FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Alte Drucke

[Calligraphia]

Dietz, Urbanus

[S.l.], [1634]

An den günstigen Leser.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-70610

Visual Library

An den günstigen Leser.

VReundlicher lieber Leser: Nachdem ich eine Zeit hero hab vernommen/daß vielmalen nach guten Teutschen Vorschrifften (wie die jetziger Zeit fast am vblichsten) Nachfragens gewesen: Habe ich dahero bey mir betrachtet/daß die liebe Jugend/ beneben vnd zuvorderst in der Forcht Gottes/auch in allen guten Christlichen Tugenden vnd Künsten anzuweissen vnd auffzupflantzen seye / vnter welche Künste dann auch sonderlich die Schreibereykan gezehlet werden: Derowegen ich auff Anhalten etlicher hierzu Lieb tragenden Personen/etliche schöne zierliche Schrifften (wie dieselbige in vnd ausser Cantzeleyen vblich vnd gebräuchlich) nicht ohne geringe Mühe vnd Kosten zuwegen gebracht/ auch selbige auff meinen Kosten vnd Verlag in Kupffer stechen/vnd abtrucken lassen/ dergleichen vormals allhie noch nie außgegangen. Welches ich dann deren Meynung vnd Hoffnung gethan habe/etwas Nutzens (fürnämlich bey der Jugend/wie auch bey männiglichen) hierdurch zuschaffen. Vnd wann ich alsdann nachmals verspüren werde/daß diß mein Wercklein nicht vbel sey angewendet/ wird mir dardurch desto mehr Vrsach vnd Anlaß gegeben werden/dasselbige ins künfftige zuerweitern vnd zuvermehren/ vnd ein mehrern Fleiß vnd Mühe hieran anzuwenden: Sintemal ich männiglichen mit meinem mir von Gott verliehenem Pfündlein zu dienen mich schuldig thu erkennen. Hiemit mich dem günstigen Leser in sein beharrliche Gunst/ vns aber allerseits in Gottes Schutz vnd Schirm wil befehlen thun. Geben in Franckfurt am Mayn/am Oster Dienstag/den 8. Aprilis/Im Jahr nach Christi Geburt 1634.

URBANUS DIETZ.